

## **Resolution der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer (ARGE ALP)**

### **zuhanden der Generalversammlung der Makroregionalen Strategie Europäischen Union für den Alpenraum (EUSALP) vom 19. Oktober 2023**

**Verabschiedet durch die 54. Konferenz der Regierungschefs der ARGE ALP am 20. Oktober 2023**

Die Regierungschefs der ARGE ALP heissen die EUSALP an ihrem Gründungsort herzlich willkommen: Die Alpenregionen verabschiedeten am 29. Juni 2012 in der Konferenz von Bad Ragaz auf Anregung der ARGE ALP ein Initiativpapier zu einer Europäischen Makroregionalen Strategie für die Alpen, das zum Ausgangspunkt der Entwicklung der EUSALP wurde.

Nach zehn Jahren erlauben sich die Regierungschefs mit der vorliegenden Resolution ein Fazit zu ziehen und einen Blick in die Zukunft zu richten.

Die Regierungschefs rufen in Erinnerung, dass die Initiative der ARGE ALP zur Einrichtung der EUSALP darauf abzielte, einen Rahmen für gemeinsame Anstrengungen auf allen Regierungsebenen zu schaffen. Diese Initiative verfolgte drei Ziele:

1. Es sollte ein spürbarer Fortschritt in Fragen der Weiterentwicklung des Alpenraumes durch konkrete und themenbezogene Kooperationen erzielt werden.
2. Vorhandene Mittel sollten schneller in strategisch abgestimmter Art und Weise eingesetzt werden können.
3. Indem klare Ziele und strategische Themenschwerpunkte festgelegt werden, sollte das Zusammenwirken zwischen EU- und Nicht-EU-Mitgliedstaaten im Alpenraum erleichtert und dem Alpenraum eine starke Stimme bei den Europäischen Institutionen in Brüssel verschafft werden.

In einem Zwischenfazit stellen die Regierungschefs mit Zufriedenheit fest, dass bei der Umsetzung aller gesetzten Ziele Fortschritte erreicht werden konnten und dankt der EUSALP, dass die Stimme des Alpenraums in der EU gestärkt wurde. Zur Stärkung der EUSALP in den kommenden Jahren sollen folgende Anliegen in den Gremien der EUSALP Beachtung erhalten:

Die Zusammenarbeit zwischen den Regionen und Staaten des Alpenraumes soll als gemeinsame Chance gesehen werden und durch Aktivitäten, gemeinsame und abgestimmte Projekte und wirksame Kommunikation weiter gestärkt werden.

Die Umsetzung der EUSALP bedarf dabei einer noch besseren politischen Anbindung: In diesem Sinne muss vermehrt auf politisch aktuelle und relevante Themen fokussiert werden. Der Alpenraum soll Modellregion für eine grenzüberschreitende und transnationale Zusammenarbeit werden. So wird die Wahrnehmung und Vernetzung des Alpenraumes in Europa und in den europäischen Institutionen weiter verbessert.

Dazu gehört auch das Grundanliegen der ARGE ALP, dass gemeinsame alpine Fragen vermehrt durch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit angegangen werden. Dazu sollen die Mittel aus den Interreg Programmen (Alpenraumprogramm sowie Interreg-A-Programme) weiterhin einen grossen Beitrag leisten.

Die Regierungschefs stellen fest, dass sich die EUSALP zu einem Netzwerk für die Kooperation und Erfahrungsaustausch von verschiedenen Akteuren im Alpenraum entwickelt hat. Die EUSALP wird eingeladen, das bestehende Netzwerk weiter zu diversifizieren, indem weitere Partner gewonnen werden. Dies trägt insgesamt dazu bei, die EUSALP als effektives Netzwerk zur Bewältigung der Herausforderungen im Alpenraum zu stärken und sicherzustellen, dass die Interessen und Bedürfnisse aller relevanten Akteure berücksichtigt werden.

Die Regierungschefs begrüßen und ermutigen die starke Beteiligung der Jugend sowie die Schaffung des technischen Sekretariates (TSS). Die EUSALP wird eingeladen, sich noch mehr auf konkrete Themen, Probleme und Herausforderungen der Bewohnerinnen und Bewohner des Alpenraums zu konzentrieren und aktiv Lösungsansätze entwickeln, um die Lebensqualität und Nachhaltigkeit im Alpenraum zu verbessern.

Die Regierungschefs wollen die symbolische Bedeutung der Rückkehr der ARGE ALP und der EUSALP nach Bad Ragaz nutzen, um sich auf die ursprünglichen Ziele der EUSALP zurückzubesinnen. Basierend darauf verabschieden sie folgende Botschaften zuhanden der Akteurinnen und Akteure der EUSALP:

1. Es wird allen bisherigen EUSALP-Präsidentschaften für die Impulse zur Umsetzung der Strategie und ihre kontinuierliche Arbeit zur Verwirklichung deren Ziele gedankt. Gleichzeitig werden alle Akteurinnen und Akteure eingeladen, ihr Engagement für die Alpenregion fortzuführen und die grenzüberschreitende Kooperation weiter zu stärken.
2. Die Herausforderungen, die den Alpenraum seit Langem betreffen, haben sich auch diesen Sommer als äußerst aktuell erwiesen: die Klima-, Energie und Biodiversitätskrise fordert ein gemeinsames Handeln. Aufgrund der sich verändernden Umstände und Weiterentwicklung der Governance-Struktur der EUSALP seit der Verabschiedung des ersten EUSALP-Aktionsplans 2015 ist eine Überprüfung der Ziele sinnvoll. Die Regierungschefs sind sich dieser komplexen Herausforderung bewusst und begrüßen daher, dass der Schweizer Vorsitz der EUSALP eine Revision des EUSALP-Aktionsplans initiiert hat.
3. Die Regierungschefs erwarten, dass diese Revision dazu führt, dass die aktuelle Themenbreite offen und mit dem klaren Ziel einer Fokussierung diskutiert und die politische Relevanz der Strategie deutlich gestärkt wird. Hier soll den Anliegen der Kernalpen genügend Beachtung geschenkt werden.
4. Die Regierungschefs begrüßen die vier sektorübergreifenden Themen (cross-cutting priorities), die von den Aktionsgruppen im Zeitraum 2023 bis 2025 behandelt werden und unterstreichen, die politische Relevanz der gewählten Themen (Kreislaufwirtschaft, Wasser, Energie und Digitalisierung).
5. Die Governance der EUSALP soll pragmatisch und effizient ausgerichtet sein. Dabei soll der internen und externen Kommunikation auch in Zukunft Beachtung geschenkt werden, um den Einbezug von Akteuren wie Gemeinden und Städten weiterzuentwickeln.
6. Eine enge Vernetzung der Netzwerke der ARGE ALP und der EUSALP sowie die Nutzung von Synergien soll weiter vorangetrieben werden.

## **Beschluss**

Die Regierungschefs der ARGE ALP laden den Vorsitz der ARGE ALP ein, die Resolution nach der Beschlussfassung im Rahmen der 54. Regierungschefkonferenz formal der General Assembly der EUSALP zu übermitteln.